

---

**1184/J XXIII. GP**

---

Eingelangt am 05.07.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

## Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Johann Maier**

**und GenossInnen**

**an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft  
betreffend „Vollziehung des Saatgutgesetzes im Jahr 2006“**

Mit der AB 4450/XXII.GP vom 29.08.2006 wurden die Fragen der Abgeordneten durch den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft beantwortet. Aus systematischen Gründen werden ähnliche Fragen wieder gestellt, um die aktuellen Zahlen für 2006 zu erhalten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft nachstehende

### **Anfrage:**

1. Wie viele Betriebe (Erzeuger, Handel und Importeure) wurden im Jahr 2006 durch die Aufsichtsorgane (BAES) aufgrund dieses Gesetzes nach dem jeweiligen Kontrollplan in Österreich überprüft (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer)? Wurden die Kontrollpläne auch eingehalten?
2. In wie vielen Betrieben (Erzeuger, Handel und Importeure) wurden im Rahmen des Anerkennungs- und Zulassungsverfahrens, der Saatgutverkehrskontrolle und bei der Sortenzulassung, bei der Feldanerkennung/Ausgangssaat, bei der Feldanerkennung und beim Nachkontrollanbau im Jahr 2006 Proben durch die Aufsichtsorgane gezogen (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Branchen und die einzelnen Bundesländer)?  
Wie viele Kontrollen wurden durchgeführt?  
Wie viele Proben wurden gezogen?  
Welches Ergebnis erbrachten die Analysen?  
Welche diesbezüglichen Ergebnisse liegen bereits für 2007 vor?
3. In wie vielen Betrieben (Erzeuger, Handel und Importeure) wurden im Rahmen der Vollziehung der Saatgut-Gentechnik-Verordnung im Jahr 2006 Proben durch die

Aufsichtsorgane gezogen (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Branchen und die einzelnen Bundesländer)?

Wie viele Kontrollen wurden durchgeführt?

Wie viele Proben wurden gezogen?

Welches Ergebnis erbrachten die Analysen?

Welche diesbezüglichen Ergebnisse liegen bereits für 2007 vor?

4. Wie viele Proben wurden im Jahr 2006 auf landwirtschaftlichen Betrieben durch die Aufsichtsorgane der Länder im Rahmen der Saatgutverkehrskontrolle gezogen um Anbau und Anwendung zu kontrollieren (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer)? Welches Ergebnis erbrachten die Analysen?
5. Wie viele Proben wurden im Jahr 2006 auf landwirtschaftlichen Betrieben durch die Aufsichtsorgane der Länder zur Vollziehung der Saatgut-Gentechnik-Verordnung gezogen um Anbau und Anwendung zu kontrollieren (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer)? Welches Ergebnis erbrachten die Analysen?
6. Wie viele Proben wurden im Jahr 2006 insgesamt durch die AGES im Rahmen der Vollziehung des Saatgutgesetzes untersucht (ersuche um Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
7. Wie viele dieser Proben waren davon amtliche und wie viele private Proben?
8. Welche Einnahmen wurden durch die privaten Probenuntersuchungen im Jahr 2006 erzielt (ersuche jeweils um Aufschlüsselung der Einnahmen)?
9. Wie viele und welche Strafen bzw. sonstige Sanktionen wurden 2006 in Österreich nach Kontrollen und aufgrund von Untersuchungsergebnissen verhängt (ersuche um Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
10. In wie vielen Fällen wurden 2006 deswegen Verwaltungsstrafverfahren eingeleitet (ersuche um Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer bzw. Bezirksverwaltungsbehörden)?
11. In wie vielen Fällen wurden in den Jahren 2003, 2004, 2005 und 2006 ein diesbezügliches Verwaltungsstrafverfahren in erster Instanz rechtskräftig abgeschlossen (ersuche um Aufschlüsselung Bundesländer bzw. Bezirksverwaltungsbehörden)?
12. In wie vielen Fällen wurden 2006 ein diesbezügliches Verwaltungsstrafverfahren in erster Instanz durch Einstellung etc. abgeschlossen (ersuche um Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
13. In wie vielen Fällen erfolgte 2006 eine Einstellung von diesbezüglichen Verwaltungsstrafverfahren durch einen UVS (Aufschlüsselung auf UVS)?  
In wie vielen Fällen kam es zu einer rechtskräftigen Entscheidung (Aufschlüsselung auf UVS)?
14. In wie vielen Fällen erfolgte 2006 eine rechtskräftige Entscheidung erst durch den VwGH?
15. Welche Einnahmen aus Strafen wurden 2006 erzielt?
16. Zu wie vielen Anzeigen kam es in diesem Zusammenhang nach dem StGB durch die zuständigen Behörden 2006?  
Wie viele Anzeigen wurden zurückgelegt?  
Wie viele Verfahren wurden eingestellt?

Zu wie vielen Verurteilungen kam?

Zu wie vielen diversionellen Erledigungen kam es?

17. Wie viele Personen aus dem Bereich Landwirtschaft (AGES/BAES) waren im Jahr 2006 (31.12.2006) für die Vollziehung dieses Gesetzes zuständig?
18. Wie viele MitarbeiterInnen in der AGES (Institute) bzw. im Bundesamt für Ernährungssicherheit sind aktuell für die Vollziehung dieses Bundesgesetzes zuständig (Stichtag 30.06.2007)?
19. Wie viele Personen waren im Jahr 2006 als Aufsichtsorgane zur Vollziehung dieses Bundesgesetzes in den Bundesländern tätig (ersuche um detaillierte Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer)?
20. Wie hoch waren im Jahr 2006 in jeder der zuständigen Bundesanstalt die Probenkosten (Gesamtkosten pro bearbeitete Probe)?
21. In welchen Branchen, Betrieben und bei welchen Produkten (z.B. Pflanzenzüchtungen) sollen Kontrollen und Probenziehungen (d.i. Saatgutverkehrskontrolle) durch Aufsichtsorgane erweitert oder reduziert werden?
22. Wie viele amtliche Proben wurden in Österreich im internationalen Vergleich (pro 1.000 Einwohner) im Jahr 2006 gezogen (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen EU-Mitgliedsstaaten)?
23. Wie viele amtliche Proben werden voraussichtlich 2007 pro 1.000 Einwohner gezogen?
24. Wie sieht konkret der Kontrollrahmenplan (Saatgutverkehrskontrolle) konkret für das Jahr 2007 aus?
25. In welcher Form wurden in Österreich im Jahr 2006 Importe von Saatgut aus Drittstaaten kontrolliert?
26. Wie viele Kontrollen und wie viele Probenziehungen fanden dazu im Jahr 2006 statt (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer)?  
Welche Ergebnisse erbrachten diese Analysen?  
Wie oft wurde 2006 bei Importen gegen die Saatgut-Gentechnik-Verordnung verstoßen?
27. Welche Verfügungen und Weisungen (Erlässe) wurden durch Ihr Bundesministerium im Jahr 2006 erlassen um eine bessere Koordinierung zwischen AGES/BAES und der Vollziehung insbesondere bei den Überwachungstätigkeiten (Kontrollen) in den Ländern zu erreichen?
28. Welche wurden 2007 bereits erlassen?
29. Welche EU-Richtlinien müssen zu dieser Rechtsmaterie noch umgesetzt werden?
30. Sind bezüglich dieser Rechtsmaterie Änderungen auf Europäischer Ebene (z.B. RL, VO) geplant?  
Wenn ja, welche?  
Welche Haltung nimmt dazu Ihr Ministerium ein?
31. Bereiten Sie eine Novellierung dieses Bundesgesetzes vor?

Wenn ja, was wird Inhalt dieser Novelle sein?

32. An welchen internationalen EU-Überwachungs- und Kontrollprojekten hat Österreich im Jahr 2006 mitgearbeitet? Was waren die konkreten Ergebnisse?
33. Sehen Sie Probleme in der Vollziehung (z. B. Mittelbare Bundesverwaltung) bzw. sind Ihnen solche bekannt geworden?  
Wenn ja, welche?
34. Welche europäischen Rechtsakte (z.B. Verordnungen, Richtlinien und Entscheidungen) sind bei der Vollziehung dieses Gesetzes zu beachten (Ersuche um eine Auflistung)?
35. Wann fanden die letzten EU-Inspektionsbesuche zur Kontrolle der Vollziehung dieses Gesetzes und europäischer Rechtsakte statt?
36. Was waren die konkreten Ergebnisse dieser Inspektionen?  
Welche Empfehlungen wurden ausgesprochen?
37. Wann wird dazu die nächste EU-Inspektion stattfinden?
38. Welche Programme für Saatguterzeugung und Vermehrung sowie den Biolandbau und zur Erhaltung der Gentechnikfreiheit des österreichischen Saatgutes wurden 2003,2004,2005 und 2006 durchgeführt? Welche sollen 2007 noch folgen?
39. Welche finanziellen Mittel wurden dafür für 2006 aufgewandt? Welche sind für 2007 vorgesehen?
40. Wie viele und welche Anträge zur Zulassung als GVO-Saatgut wurden bei der Kommission eingebracht (Stichtag 30.06.2007)?